



**ROTARY CLUB  
BADEN  
Abendansatz mit  
Partnern und  
Partnerinnen**

Programm-Verantwortliche  
Regina Ammann und Claude Merlin  
regina.ammann@economiesuisse.ch  
cmerlin@dplanet.ch

## **EINLADUNG**

Baden, 23. April 2013

### **" Können wir die Welt in 2050 ohne Gentechnologie noch ernähren? "**

**Abendansatz 14. Mai 2013 im Säli der Pinte Dättwil**

**ab 18:30h Apéro**

**19:00h Referat Prof. Wilhelm Gruissem, ETH Zürich**

**20:00h Abendessen**

*(Adressen und Links unten; kurzfristige Anmeldungen oder Lotsendienst für später Eintreffende durch Anruf oder SMS auf das Mobile von Regina Ammann, 079 336 95 66)*

Liebe Rotarierinnen und Rotarier, liebe Partnerinnen und Partner

In der Schweiz gilt seit 2005 ein Moratorium für den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen. Das Volk stimmte damals mit 55,7 Prozent einem fünfjährigen Moratorium zu mit dem Ziel, zunächst die noch offenen Forschungsfragen zu klären. 2010 wurde das Moratorium um drei Jahre verlängert. Versteckt in der umfangreichen Vorlage zur Agrarpolitik 2014 – 2017 hat das Parlament nun einer weiteren Verlängerung des Moratoriums bis 2017 zugestimmt – ohne Vordiskussion in den eigentlich dafür zuständigen parlamentarischen Kommissionen. Dies trotz der inzwischen vorliegenden Resultate des Nationalen Forschungsprogramms 59 (NFP59), das den Nutzen und die Risiken einer Freisetzung genetisch veränderter Pflanzen untersuchte und zum eindeutigen Schluss kam: Die Versuche in der Schweiz lieferten keine Hinweise auf Gefahren für Umwelt und Gesundheit.

Damit stützen die Ergebnisse des NFP59 die Erkenntnisse zahlreicher internationaler Forschungsprogramme. Weltweit leistet die Gentechnologie schon jetzt einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft und einer zuverlässigen Versorgung der stetig wachsenden Weltbevölkerung.

Ist moderne Gentechnik eine logische Weiterentwicklung der klassischen Pflanzenzüchtung, wie eine der Aussagen des NFP59 lautet, oder ist sie des Teufels? Soll sich die Schweiz mangels Akzeptanz hierzulande nicht besser aus der grünen Gentechnik verabschieden und das Thema dem Ausland überlassen?

Ich freue mich sehr, dass sich **Prof. Dr. Wilhelm Gruissem, ordentlicher Professor für Pflanzenbiotechnologie am Institut für Agrarwissenschaften der ETH Zürich**, bereit erklärt hat, uns in das Thema der grünen Gentechnologie einzuführen und mit uns die obigen Fragen zu diskutieren.

Der Abendansatz beginnt um 19:00h, ab 18:30h steht ein Apéro bereit. Nach dem Referat wird um ca. 20:00h ein Abendessen serviert.

→Wir danken für eure Anmeldungen bis spätestens Montagmorgen, 13.05.2013 (wenn möglich).

Mit besten rotarischen Grüßen  
**ROTARY CLUB BADEN**

Regina Ammann

# ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis

**Montag, 13. Februar 2013, 09:00h**

>>> wenn möglich über unsere Website: [www.rotary-baden.ch](http://www.rotary-baden.ch)

Falls nicht möglich:

- Per SMS auf Mobile Regina Ammann: 079 336 95 66
- Per e-mail an Regina Ammann: [regina.ammann@economiesuisse.ch](mailto:regina.ammann@economiesuisse.ch)
- Per Fax an 031 312 53 50 (Geschäfts-Fax Regina Ammann)

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Name / Vorname Begleitung \_\_\_\_\_

Teilnahme Abendessen:

Bitte ankreuzen und Anzahl Essen einfüllen  Ja, ich/wir nehme/n am Abendessen teil, Anzahl: \_\_\_\_\_

Bitte falls gewünscht ankreuzen und Anzahl  Ich/Wir wünsche/n ein vegetarisches Menü, Anzahl: \_\_\_\_\_  
vegetarische Essen einfüllen \_\_\_\_\_

---

## Anreise:

Restaurant „Pinte“ in Baden-Dättwil, Sommerhaldenstrasse 20 5405 Dättwil, Tel. 056 493 20 30  
[www.pinte-daettwil.ch](http://www.pinte-daettwil.ch)

Parkplätze vor dem Haus

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- RVBW Linie 7 bis Dättwil Dorf oder
- RVBW Linie 6 bis Pinte oder
- Postauto bis Dättwil Täfern.

➔ Konkrete Verbindungen (Bsp. ab Bahnhof Baden):  
RVBW Linie 6, Richtung Baden-Rütihof, Haberacher

Baden West ab	18:11	18:25	18:26
Dättwil Pinte an	18:25	18:37	18:40